



Eidgenössischer  
**JODLER-VERBAND**  
www.ejv.ch

## Jahresbericht der Zentralpräsidentin

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder  
Liebe Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen, Veteraninnen und Veteranen,  
und Stukerlegat`s-Trägerinnen und –Träger  
Geschätzte Vorstandskolleginnen und Kollegen  
Liebe Kameradinnen und Kameraden

Mit der 102. Delegiertenversammlung vom 12. März 2016 in Winterthur verabschiedeten wir das Verbandsjahr 2015. Zum abschliessenden Höhepunkt der Delegiertenversammlung durften wir den abtretende Westschweizer Präsident, Paul Herren, zum neuen Ehrenmitglied des Eidgenössischen Jodlerverbandes ernennen. Die Freimitgliedschaft erhielt der scheidende Präsident der Fachkommission Nachwuchs, Urs Bloch, aus dem NWSJV. Mit dem Stuker-Legat «Der Treue die Ehre» wurde Ewald Rudolf von Rohr, ehemaliger Zentralsekretär des EJV, ausgezeichnet. Die Zeremonie wurde würdevoll mit persönlichen Laudationen und verschiedenen musikalischen Darbietungen umrahmt.

### Systemwechsel

Der EJV hat an seiner Klausursitzung auf der Riederalp die Neuorganisation der Sitzungen diskutiert und in der Folge als Pilot für ein Jahr eingeführt.

Die damit verbundenen Änderungen:

1. Neu gibt es eine Fachkommission Strategie. Mitglieder sind: ZP, UVP und ZS. Diese Fachkommission behandelt strategische Fragen und bringt, wie die übrigen Fachkommissionen, Anträge in die Hauptsitzungen des EZV.
2. Die Sitzungskadenz der EZV Hauptsitzungen wird um die Hälfte reduziert.
3. Die Fachkommissionspräsidien haben ab sofort ein Stimmrecht im EZV.
4. Dringende, unkomplizierte Geschäfte werden per Mail zirkular entschieden.
5. Während dem Pilotjahr wird der Aufbau der neuen Strukturen diskutiert und in den betroffenen Dokumenten (inkl. Statuten) entsprechend angepasst.
6. Erst an der DV 2018 werden die neuen Statuten zusammen mit den revidierten Führungsinstrumenten von der DV verabschiedet.

### Verbandsaufgaben im Jahr 2016

Der erweiterte Zentralvorstand traf sich zu 6 Sitzungen im Hotel Krone in Aarburg und einer Strategiesitzung auf der Riederalp. Sandra Ledermann publizierte jeweils eine Kurzfassung der Sitzungstraktanden in unserer Verbandszeitung.

### Kameradschaftstreffen

Zur Pflege der Kameradschaft verbrachte der erweiterte Zentralvorstand einen gemeinsamen Sonntag auf der Riederalp. Wir durften einen erlebnisreichen Tag, mit einer Wanderung unter der Leitung von Hilar Kummer, mit viel Jodelgesang und herzhaften Fahnenchwüngen im wunderschönen Aletschgebiet erleben. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir dies auf eigene Kosten machen. Ein gesanglich kameradschaftliches miteinander! Schön, dass sich viele die Zeit nahmen, die Kameradschaft zu pflegen.

### Jubiläen

Mit Hochachtung überbrachte ich sehr gerne an zahlreiche 50-, 75- und 100-jährigen Jubiläen die Glückwünsche des Verbandes. Mit grosser Freude nehmen wir jeweils die Jubiläums-

Einladungen entgegen. Um Terminkollisionen zu verhindern, sind wir über eine frühzeitige Meldung dankbar. In der SHJZ wurde jeweils ausführlich über die verschiedenen Anlässe berichtet.

### **Unterverbandsfeste**

Der Besuch der Unterverbandsfeste Steffisburg, Schüpfheim, Rothrist und Gossau, war ein Genuss in allen drei Sparten. Der EJV gratuliert und dankt allen OK Präsidenten, Jürg Marti, Bruno Stalder, Thomas Burgherr und Peter Boppart für die einwandfreie Organisation der Unterverbandsfeste. Ein grosser Dank geht an unsere Aktiven und unsere Juroren, die eine intensive Zeit hinter sich haben.

### **Bundesamt für Kultur (BAK)**

Der Direktorin, Madame Isabelle Chassot, Herr David Vitali und Rosalita Giorgetti danke ich an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Wohlwollen und für die finanzielle, für uns äusserst wichtige, Unterstützung.

### **Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!**

Folklorenachwuchs

Unter dem Patronat des Eidgenössischen Jodlerverbandes und des Verbandes Schweizer Volksmusik wird alljährlich der beliebte Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb durchgeführt. Dabei können Jugendliche bis zum 20. Altersjahr ihr Können in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Instrumental präsentieren, so wie es einst Melanie Oesch oder Nicolas Senn am Anfang ihrer Karriere gemacht haben. Ziel dieses Wettbewerbes ist die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volkskultur.

Dieses Jahr fand der Wettbewerb im bernischen Huttwil mit 29 Formationen und nahezu 150 Teilnehmenden statt. Die unter der Leitung von Heinz Kropf, Thierachern, stehende achtköpfige Jury hat dem Wettbewerb 2016 ein hohes Niveau mit eindrucklichen Vorträgen attestiert.

### **Eidgenössisches Jodlerfest Brig Glis vom 22. Juni – 25. Juni 2017**

Ein hervorragend organisiertes und motiviertes OK-Team (93 Mitglieder) hat in den vergangenen 46 Monaten bereits sehr viel geleistet:

- 19 OK-Sitzungen
- 110 Verträge unterzeichnet
- 25 Fachkonzepte erstellt u.v.a.m.

### **Chronologische Highlights in diesem Jahr**

**24. Januar 2016 bis 05. März 2016** Vorstellung des EJV 2017 an den DV's der 5 Unterverbände

**12. März 2016** Vorstellung des EJV 2017 an der DV des EJV

**03. Juni bis 03. Juli 2016** Teilnahme an den Jodlerfesten des BKJV, NWSJV, ZSVJ und des NOSJV

**22. Juni 2016** Sponsoren- und Medienevent, 1 Jahr vor dem Fest

**27. September 2016** Genehmigung Festkartenpreise durch den EJV

**07. November 2016** Erstes Mailing an Aktive

**17. November 2016** Entscheid OK-Mitfinanzierung Kinderfestkarte (Nettopreis Fr. 35.-- anstatt Fr. 77.50)

**23. November 2016** Zusage BAK-Beitrag

**15. Dezember 2016** Zweites Mailing an Aktive (Anmeldung)

### **SRG SSR**

#### **ein Unverzichtbarer Wert für unser Brauchtum!**

Unser Brauchtum lebt!

Die Zusammenarbeit zwischen SRF Volkskultur und unserem Brauchtum ist beispielhaft! Ein herzliches Dankeschön Christoph Gebel und dem ganzen SRF-Team für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit.



## **Prix Walo**

Grosses Finale und Fest der Nachwuchskünstler

Am 2. Adventssonntag trafen sich 16 Gruppen und Solisten, Volksmusiker und Jodler, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und ein DJ zum fröhlichen Wettstreit um den Kleinen Prix Walo 2016. Die Sieger haben nun die Gelegenheit, ihr Können bei der Gala am 14. Mai 2017 im Zürcher Kongresshaus zu zeigen.

## **12. Berner Jodler – Matinee, 2. Oktober 2016**

Ein hervorragendes Konzert, dessen Qualität einmal mehr überzeugte. Allen Beteiligten, OK-Präsident Beat Kull und allen Organisatoren gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diesen einmaligen Anlass.

## **Befreundete Verbände**

Der EJV pflegt die Kameradschaft zu zahlreich befreundeten Verbänden, deren Eidgenössischen Delegiertenversammlungen und Feste nach Möglichkeit besucht werden.

## **Eidgenössisches Schwingfest 2016**

280'000 Zuschauer und Schwingerkönig Glarner Matthias!

Der grösste Volks- und Sportanlass des Landes lockte Massen an Zuschauern an. Die Wettkämpfe zogen über 255'000 Schwingbegeisterte in ihren Bann und es herrschte eine sehr gesellige Atmosphäre. Rund um die Schwingerarena fand ein wahres Volksfest statt, welches von Aktiven des WSJV mit Jodelgesang, Alphornklängen, Fahenschwüngen und Volksmusik umrahmt wurde.

Im Mittelpunkt des Festes standen das Schwingen und die Krönung des Schwingerkönigs Glarner Matthias. Daneben kämpften zudem die Hornusser und die Steinstosser in ihrer eigenen Sportart und liessen den Anlass zu einem unvergesslichen Ereignis werden.

## **Schweizer Musikrat (SMR)**

Die Parlamentarische Gruppe Musik verfügt seit dem letzten Frühling über einen neuen Präsidenten und erstmals über einen Vorstand. Die folgenden Parlamentsmitglieder haben engagiert ihre Arbeit aufgenommen: NR Stefan Müller-Altermatt (CVP, SO), Präsident; NR Susanne Leutenegger Oberholzer, Vizepräsidentin (SP, BL); NR Silvia Flückiger-Bäni (SVP, AG); NR Rosmarie Quadranti (BDP, ZH); NR Laurent Wehli (FDP, VD). Zudem haben die parlamentarischen Gruppen Musik, Volkskultur und -musik, Kultur sowie Pop/Rock an einem Treffen beschlossen, enger zusammen zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

## **Jugend und Musik**

Der EJV ist neu Trägermitglied beim Verein Jugend und Musik und damit in einem breiten, 17 Verbänden umfassenden Netzwerk, welches sich ausschliesslich um die Nachwuchsförderung bemüht, vertreten.

## **IG für Volkskultur**

Bereits zum zweiten Mal fand der Tag der Volkskultur im Rahmen der OLMA in St. Gallen statt. Ein idealer Rahmen, um unser Brauchtum und unsere gelebten Traditionen zu präsentieren. Die Messeleitung ist sehr interessiert und unterstützt die durchführenden Organisatoren entsprechend grosszügig. Für den diesjährigen Anlass haben sich nebst dem EJV acht weitere Laienmusikverbände angemeldet.

## **SUISA**

Es ist unsere Pflicht, nach unseren Aufführungen die hervorragenden Textdichter und Komponisten in die SUISA-Liste einzutragen! (Bitte auf pünktliche und vollständige Eingaben achten!)

## **Zeitschrift Schwinger, Hornussen, Jodeln (SHJZ)**



Unser offizielles Verbandsorgan festigt sich dank Print- und Digitalausgabe bei der Leserschaft zusehends. Allerdings ist ein weiterer Aborückgang zu verzeichnen. Dies liegt zur Hauptsache darin begründet, dass die durch Todesfälle verlorenen Abonnenten kaum durch Neuabonnenten wettgemacht werden können. Für ergänzende Informationen verweise ich auf die Jahresberichte des Präsidenten der Verwaltungskommission (VK) SHJZ und des Vertreters EJV in der VK SHJZ.

### **Rück- und Ausblick**

Die Klausur 2016 wurde in zwei Teilen abgehalten. Im ersten Teil fand die ordentliche EZV-Sitzung in Anwesenheit der Gäste statt und im zweiten Teil beschäftigte sich der EJV mit seiner Zukunft resp. den Zielen bis 2022.

Beim Rückblick auf das vergangene Verbandsjahr konnten der Zentralvorstand und die Fachkommissionen erfreut feststellen, dass die meisten, vor einem Jahr definierten Ziele, erreicht wurden und der EJV auf einem guten Weg ist.

Die zukünftigen Herausforderungen und die damit verbundenen Fragen sind aber vielfältig:

- **Finanzen:** Wie können wir langfristig die Finanzierung des EJV mit seinen vielfältigen Aufgaben sichern?
- **Strukturen:** Wie können wir die Effizienz unserer Arbeit resp. den sorgfältigen Umgang mit allen Ressourcen optimieren?
- **Kommunikation:** Wie erreichen wir die Basis und insbesondere den Nachwuchs bzw. die Jugend?
- **Gefahr der „Verakademisierung“:** Wie gehen wir mit unseren Ansprüchen und deren der öffentlichen Hand betreffend Professionalisierung unseres Brauchtums um? Wo machen diese Sinn und wo nicht?
- **Wertewandel in der Gesellschaft:** Wie können wir uns in der Gesellschaft positionieren, damit wir nicht als «Hinterwäldler» belächelt werden, sondern als tragende Säule der sozialen Strukturen und der nationalen Identität wahrgenommen werden?

Dies sind wichtige und entscheidende Fragen, die zu Beginn der Klausur im Plenum gesammelt wurden und auf die Antworten gesucht werden mussten. In einem weiteren Schritt haben wir uns mit dem Ausblick beschäftigt. Als Grundlage dazu dienten die Vision und das Leitbild des EJV.

Die Klausur fand in einer äusserst guten und konstruktiven Atmosphäre statt.

### **Abschied**

**Alles hat seine Zeit.  
eine Zeit, geboren zu werden, eine Zeit zu sterben;  
eine Zeit zu suchen, eine Zeit zu verlieren;  
eine Zeit zu lachen, eine Zeit zu weinen;  
eine Zeit zu reden, eine Zeit zu schweigen;  
eine Zeit, beisammen zu sein;  
eine Zeit, sich zu trennen.**

Am 10. Mai 2016 mussten wir in der Kirche Gottstatt, in Orpund von

#### **Freimitglied EJV Benny Keller**

für immer Abschied nehmen. Wir werden Benny und allen anderen verstorbenen Verbandsmitgliedern ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren und sie nicht vergessen.

### **Zum Schluss**

Mein herzlicher Dank für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gehört:

- Dem Zentralvorstand, dem Erweiterten Zentralvorstand und unserem Zentralsekretär
- Allen Fachkommissionsmitgliedern



- Den Jurorinnen und Juroren
- Peter Baumann, Archivar
- Unseren beiden Zentralführern Paul Meisser und Stv. Mario Casanova
- Den Medien für die Berichterstattungen, insbesondere dem SRF und dem Musikwellenteam
- Der VK SHJZ und den Redaktoren für Ihre grossen Bemühungen unserer Zeitschrift weiterzuentwickeln
- Der SUISA, Generaldirektor Andreas Wegelin, Direktorin Irène Philipp
- Unserem Hauptsponsor Coop, Frau Filliol
- Unserem Sponsorpartner Helsana
- **HERZKA Organisationsberatung**
- Dem Bundesamt für Kultur, Madame Chassot, Herr David Vitali, Frau Rosalita Giorgetti
- Der Familienstiftung Fritz und René Frei
- Unserem Freund und Gönner Alois Rohrer
- Der Familie Schild, Stiftungskomitee Dr. Max und Elsa Beer-Brawand-Fonds
- Unseren befreundeten Verbänden, Eidg. Schwingerverband, Paul Vogel, Eidg. Hornusserverband, Peter Widmer für die treue Freundschaft
- Allen Komponisten und Textdichtern für Ihre wertvolle Arbeit
- All den vielen Kameradinnen und Kameraden, die eine der schönsten Traditionen unserer Schweiz, das Fahnenschwingen, Büchel- und Alphornblasen, Naturjutzen und die Jodellieder pflegen

Geschätzte Mitglieder, wir gehören zu einem der vielfältigsten und schönsten Verbände der Schweiz. Authentisch sind wir jedoch nur, wenn wir die tiefen Empfindungen und unterschiedlichen Charakteren beim Fahnenschwingen, Jodeln, Alphornblasen, Büchelblasen und Naturjutzen auch vorleben. Die Vollendung unseres Brauchtums ist, wenn wir die Herzen unseres Publikums berühren. Tragen wir gemeinsam Sorge zu unserem Brauchtum und ich danke allen von Herzen, die es ermöglichen, dass wir es gemeinsam pflegen und unserer Jugend weitergeben können.

**Der schönste Dank, den ihr lieben Delegierten für unsere Arbeit im Zentralvorstand in den Fachkommissionen und den Organisatoren vor Ort geben könnt, ist die Teilnahme an der DV am 11. März 2017 in Reinach. Nutzt die Gelegenheit, informiert euch, bestimmt mit und genießt die nationale Pflege der Kameradschaft und des Austausches!**

Der Besuch der EJV DV ist Ehrensache und gehört einfach dazu. Im Namen des erweiterten Zentralvorstandes freuen wir uns schon heute, euch in Reinach begrüßen zu dürfen!

Für das kommende Verbandsjahr wünsche ich allen gute Gesundheit, viel Zeit für unser Hobby, Zeit für die Pflege der Kameradschaft und ich freue mich schon heute, wenn ich zu euch sagen darf: **«Herzlich willkommen bei uns, am 30. Eidg. Jodlerfescht in Brig-Glis!»**

Uf wiederluagä!

Eure Präsidentin, Karin Niederberger